

Goldweillzettel am Stulle

nerstangen, 1 Klasten eichenes Klobholz, 8 1/2 Klasten buchenes Klob- und Prügelholz, 13 1/2 Klasten birchene, 11 1/2 Klasten erlene Scheiter und Prügel, 10 1/2 Klasten Anbruch- und Abfallholz; 9750 Reissack-Wellen.
Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag unten am Schlierbach.
Schorndorf, 13. Februar 1861.

Königl. Forstamt.
Mieninger.
Schorndorf.
Das Opfer am Vuffest ist für den hiesigen Kirchenbau bestimmt.
Den 13. Februar 1861.
R. Convent.

Diebstahls-Anzeige.
In der Nacht vom 3/4. d. M. wurden in einem Hause in Winterbach 2 silberne Taschenuhren entwendet, nemlich eine Spindeluhr mit römischen Ziffern, mit kleinem Scherben zwischen den Ziffern 12 und 1, mit vier-eckiger Kette von Lombard und einem Uhrenschlüssel, eine Pistole vorstellend, sodann eine Uhr von altem Fabricat, worin sich der Name „Bernhard Gail von Gaisfeld“ befindet, daran hängt eine gelbe baummollene Schnur mit silbernen Plättchen und eine neusilberne Kette.

Dieses wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht.
Den 7. Februar 1861.
K. Oberamts-Gericht.
G. A. Steeb.

Schorndorf.
Am nächsten Montag den 18. dies wird die auf den letzten Februar verfallene 3 monatliche Rate der Staatssteuer auf dem Rathhaus eingezogen.
Den 13. Febr. 1861.

Steuereinnahmerei.
Schorndorf.
Lieferung von Oberbauwerkzeugen.
Für das Bauamt Schorndorf sind nachstehende Oberbauwerkzeuge auf dem Submissionswege zu vergeben und zwar:

- 1) Schmiedarbeiten veranschlagt zu 1366 fl. 50 fr.
- 2) Schlosserarbeit 332 fl. 20 fr.
- 3) Eisenwaren 154 fl. 8 fr.
- 4) Wagnerarbeiten 120 fl. 39 fr.
- 5) Zimmerarbeit 706 fl. 50 fr.
- 6) Schreinerarbeit 62 fl. 48 fr.

8) Kleinfabrikarbeiten veranschlagt zu 12 fl. 56 fr.
9) Küferarbeit 13 fl. 20 fr.
Die hiezu angefertigten Zeichnungen, Musterstücke und näheren Bedingungen sind auf dem Bureau des Eisenbahnbauamts Schorndorf zur Einsicht aufgelegt.
Die Abgebote in Procenten ausgedrückt, sind längstens bis

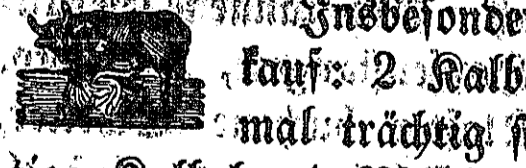
Donnerstag den 15. Februar
Mittags 12 Uhr
versiegelt mit der Aufschrift
„Lieferung von Oberbauwerkzeugen“
verlesen an das Eisenbahnbauamt einzureichen, wofelbst Montag Nachmittags 2 Uhr die eingelaufenen Offerte eröffnet werden, wozu die Submittenten eingeladen sind.
Den 13. Februar 1861.
Eisenbahn-Bauamt.
Wörke.

Amts-Notariats-Beamt. Deutelsbach. (Glaubw.)
Alle diejenigen, welche bei nachbezeichneten Geschäften des hiesigen Bezirks theilhaftig sind, werden hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei der Richterlichkeitsabtheilung des betreffenden Orts-Vorständen anzuzeigen.
M. G. E. B. G.
Mössinger, Johannes, Witwe (Bern. Neberg).
Deutelsbach.

Frenzel, Carl, Privatgelehrter aus Godelsheim Preußen, letzterer Zeit in der hiesigen Privatlehreranstalt (Realschule).
Georg, Carl, alt. (Realschule).
Reinhardt, alt. Joseph, (Realschule).
Schaal, Christian, alt. (Realschule).
Herr, Johann, Ggs. Witw. (Bern. Neberg).
Mauhe, Math., Handelsmanns Frau, (G. Thlg.)
Grumbach.

Geiger, Jakob Friedrich, Amtsbote, (Cont.-Thlg.)
Hoheneck, h. e. h.
Bantel, Ludwig, Amtsdieners et uxori, (Verm. Sep.)
Schmitt.
Specht, Rosine, ledig, f. Ad. Tochter von Baach, (Realschule).
Strauß, alt. Israel, (Realschule).
Herr, Magdalena, ledig, f. Joh. fr. Tochter, (div.)
Den 8. Februar 1861.
K. Amtsnotariat, Fischer.

Fabrik-Verkauf.
Am Donnerstag den 21. d. M. von Vormittags 9 Uhr an wird in dem Hause des Anreas-Rost von Mithelau eine Fabrik-Verkauf-gegen Klare Bezahlung vorgenommen werden. Insbesondere kommt zum Verkauf: 2 Kalbeln, die zum zweitenmal trüchtig sind, 1 erstmals trüchtige Kalbel, 1 Mindlen, circa 200 Centner



Heu und Stroh, ca. 10 Cimer guter Weinstock und die hiezu gehörigen Fässer, 1 angemachter Wagen mit eisernen Achsen, eine Weinstock, Schreinerwerk und sonstiger Hausrath.
Den 13. Februar 1861.
Schultheiß Crummüller.

Königl. Forstamt.
Schorndorf.
Revier Thomashardt.
Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 25. d. M. und nöthigenfalls Dienstag den 26. d. M. im Staatswald Schlierbach 12 und 5 hiesigen Weiler- und Schlichten 111 Ahorn-Stamm mit 43, 1 C. 8 buchene Wagnerschlangen, 43 1/2 Klasten hiesige Prügel, 9 1/2 Klasten birchene Scheiter und Prügel, 3 1/2 Klasten erlene Scheiter, 1/2 Klasten Nadelholz-Prügel, 3 1/2 Klasten Abfallholz, 7650 Reissack-Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schulerstraß Abtheilung 2, auch dem von der Schorndorf-Schlichter Straße beim Steinbruch rechts abführenden Weg.
Schorndorf den 13. Febr. 1861.
Königl. Forstamt.
Forstass. Nau, St. B.

Haus- und Güter-Verpachtung.
Von Seiten der Staatspflege werden Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus hienach beschriebene Haus und Güterstücke im öffentlichen Aufsteich verpachtet, und zwar:

- 1) der lange Stall sammt Büche beim ehemaligen obern Thor.
- 2) die Bleiwiese beim Armenhaus.
- 3) sechs demolirte Walltheile hinter dem Burgschloß.
- 4) zwei Allmandkudeln 2. Klasse, wovon eines beim Gabelsgarten, das andere im Steinmüdrich, hiesiger Wälder Seiler Dürr.
- 5) ein Platz bei der alten Goppinger Steige, von dem f. Georg Weiler, Wgr.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pflanz auf 7 Rädern im öffentlichen Aufsteich auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.
Schorndorf.
Dankagung.
Für die zahlreiche Begleitung uners lieben Gatten und Vaters zu seiner Ruhestätte sagen wir unsern innigsten Dank.
Die trauernde Wittwe
Christiane Schaubacher
mit ihrer Tochter.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Diese Anstalt vertritt im Jahre 1861 an die Höhe von 10 Millionen den Ueberschuß des Versicherungsjahres 1856, welcher 357770 Thlr. 22 Sgr. beträgt und eine Dividende von 32 Prozent ergibt. Für bestehende Versicherungen wird dieselbe an den nächstjähigen Prämie in Abzug gebracht, für ersicherte an die Inhaber der bezüglichen Dividendenscheine pro 1856, wofür deren Rückgabe spätestens bis 8. Dezember 1862 erfolgt, durch Baarzahlung gewährt.
Die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres 1860 waren wiederum sehr befriedigend. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (1437 Personen mit 2,698700 Thlr.), welcher größer war als in irgend einem der früheren Jahre, ist der Versicherungsbestand auf 2900 Personen mit 37,400000 Thlr., der Bankfonds auf etwa 10,200000 Thlr. gestiegen.

Bei einer Jahresentnahme an Prämien und Zinsen von ungefähr 1,300000 Thlr. waren nur 760000 Thlr. für 465 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt.

Versicherungen werden vermittelt durch
Oberamtspfleger Fuchs.

150 fl. Pflegschaftsgeld hat sogleich auszuleihen
Schäbelle.

Schorndorf.
Bei der Wagnerbank sind 100 fl. zu 4 1/2 Prozent auszuleihen.
Mt. Fischer.

60 Bund Stroh und einen Wagen Angersrüben hat zu verkaufen
Schäbelle, Schuhmacher.

Waldschütz Gottwick hat sein Haus neben G. J. Beil und Bäcker Häder mit einer eingerichteten Metzgerei, Viehstall und gewölbtem Keller, Stube und Kammer und einem schönen Bühne erntlich feil.

Unterzeichneter hat eine halbe Behältnis in der Rommelgasse zu verkaufen.
Johs. Dalmier.

1 1/2 Brtl. 3 1/2 Rthl. Baumwiesen im Ransbach verkauft Montag den 25. Februar Nachmittags 2 Uhr im Aufsteich auf'm Rathhaus.
Fried. Gläser.

Ein Stücke an der alten Steige hat zu verpachten
Schäbelle.

Wirthschafts-Eröffnung!

Winterbach.
 Ich mache hiemit einem geehrten Publikum die höfliche Anzeige daß morgenden Sonntag den 17. d. M. meine neue Wirthschaft oben im Dorfe zum **König von Württemberg** eröffnet wird.
 Für das Vertrauen das mir im Dorfe durch meine Freunde und Gönner zu Theil wurde höflich dankend, werde ich mir alle Mühe geben, meine verehrlichen Gäste aufs Beste zu bewirthen.
 Um zahlreichen Besuch, bitte
Ferd. Theurer.

Nächsten Montag den 18. des. Nachmittags 2 Uhr wird aus der Verlassenschaft der **Philipp Eder's Wittwe** auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft:
 ein 2stöckiges Wohnhaus auf dem mittleren Graben einen Vieh- und Laubhain, einen Backofen, und 34, 2 Rth. Gemüsegarten hinter dem Haus.
Ueber
 1/2 M. 2 Rth. in Weinberg in der abwärts Jaffens, neben Kaufmann E. Arnold und Buchbinden Müller, zinst.
 1/2 M. 23, 7 Rth. in den Grasenhalten, Ankauf 140 fl.
 1/2 M. 3, 0 Rth. im Halsbad.
Weinberg.
 1/2 M. 17, 0 Rth. Weinberg, 8, 0 Rth. Baumacker und 3, 4 Rth. Dehung im Schwes, neben Fr. Engel, Bäder und J. Krieg, zinst.
 1/2 M. 19, 7 Rth. Weinberg,
 16, 4 Rth. Baumacker im Sauchen,
 1/2 M. 45, 9 Rth. Weinberg,
 1/2 M. 9, 9 Rth. Barlethen und 18, 3 Rth. Baumacker im Nischenbad.
 1/2 M. 13, 1 Rth. Wiesen im Nischenbad, neben Schenkwirth Großmann und Gosslok E. Meyer.

Aus der Verlassenschaft des **Joh. Georg Weiler** ist feil:
 25, 2 Rth. Land im Weilergräf neben Christian Bühler, Küfer und Fr. Baumann, zinst, angekauft um 45 fl.
 10, 6 Rth. in den weiten Gärten neben Schneider, Schlosser We. und Fr. Baumann, zinst, angekauft um 22 fl.
 1/2 Mrg. 29, 0 Rth. auf den unteren Ait neben Baumann und dem Weg, zinst, angek. um 100 fl.
 1/2 M. 5, 5 Rth. Baumacker im Nischenbad neben Schlagenhauß We. zinst, Anschlag 225 fl.
 1/2 M. 29, 7 Rth. Weinberg und Debes in der Stuben neben Johann Kaiser und Joh. Daimler, zinst, Anschlag 270 fl.
 1/2 M. 3, 1 Rth. im Rosenäugle neben Georg Siegle und Geöl. Eisenbraun, zinst, Anschl. 110 fl.
 Diese Güterstücke kommen am Montag den 4.

Wirthschaft in Nürtingen. Das Wirthsch. in bei **Jacob zu Esch** zu verkaufen.

Unterzeichneter verkauft Montag, den 25. Februar Nachmittags 2 Uhr aus der Verlassenschaft der **Christ. Oermüller** 1 M. 37, 9 Rth. Weinberg im Grasenberg, Anschlag 500 fl. **Sch. a. b. l. e.**

Caroline Böhminger ist gesamen 3 Brit. Acker im Hungerbühl auf 3 Jahre zu verpachten.

1/2 Mrg. 26, 7 Rth. Acker im Hungerbühl, die Hälfte davon mit dreiblättrigen Ake. angeblintz, hat zu verkaufen. **Hirner. Sch. a. b. l. e.**

Buchbinden **W. v. v. v.** hat sein Land am Schlichterweg emstlich feil zu verkaufen.

O. D. Müller hat zu verkaufen:
 17, 8 Rth. Land in den weiten Gärten, neben Pringel, Bäder, und

24, 0 Rth. Land, neben Schreiner Huber.

1/2 M. 12, 6 Rth. Weinberg, und Barlethen im Sauchen, und

1/2 M. 4, 9 Rth. Weinberg, ebendasselbst, neben Schneider, Bauer, Witwe und Fr. Kren, Bäder.

Buchbinden **W. v. v. v.** hat seine Wirthsch. beabsichtigt ihren Garten in der Backstadt zu verkaufen. Liebhaber wollen sich wenden an **J. F. Haas.**

Schlafhauben! Mifer. Nr. 12.

Nächsten Sonntag haben **Dachtog** **Dietor Ranz, Eutenmann, Mifer.**

Schorndorf. **Stuchmarkt** am 12. Februar 1861.

Guterebegattungen.	Abg. der ver. taufen Centner.	Mittelpreis pro Centner.
Kernen	175	7
Waisen	150	7
Haber		6

Medigier gedruckt u. verlegt von **C. Maren.**

Amts- und Intelligenzblatt

1861. **Amts- und Intelligenzblatt** für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Nr. 11. **Dienstag** den 19. Februar **1861.**

Amliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudeberg.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.
 Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. l. Mts. in dem Waldheil Reizenbühl bei der Felsalben: 20 tannene Säglöde, 62 tannene Baustämme, 117 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 1/2 Klafter birchene Prügel, 12 1/2 Klafter tannene Prügel und 3188 Stück buchene Reifsch-Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag. Am 1. Tag wird das Stammholz, am 2ten Tag das Brennholz verkauft.
 Schorndorf, 13. Februar 1861.

Königl. Forstamt
Schorndorf, Rau, g. St.-B.

Aufnahme in das Armenbad.

Die Gemeinde um Aufnahme in das Armenbad (Katharinenstift) in Wildbad sind spätestens bis 10. März d. J. durch Vermittlung einer zur Portfreiheit berechtigten Behörde mit der Bezeichnung als „Dienstfahne“ an die **K. Badaufsichtsbehörde** in Wildbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen:

- 1) Mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:
 - a) den vollständigen Namen, Wohnort, Alter, Gewerbe des Bittstellers,
 - b) dessen Bräditat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbsverhältnisse,
 - c) eine Nachweisung darüber, daß die Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Badekur nicht vollständig unterstützen können,
 - d) eine Erklärung, daß der Gemeinderath Sicherheit leiste, für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Stierbhall u. s. w.
- 2) Mit einem ärztlichen Zeugnisse über die Art und Dauer der Krankheit, unter Angabe der angemendeten Mittel.

Die Bittsteller haben die höhere Genehmigung und die Einberufung durch die Badaufsichtsbehörde abzuwarten.
 Wer sich früher im Wildbad einfinden würde,

könnte nur gegen Bezahlung der Tage die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt im Wildbad die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Von den Gemeindebehörden wird erwartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Belästigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen, und den Ärzten wird die Aufforderung vom 7. März 1853 (Staats-Anz. Nr. 60) in Erinnerung gebracht.

Die **K. Oberämter** werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einrücken zu lassen, daß Gesuche, welche nach dem 10. März d. J. einkommen, oder die oben bezeichneten Notizen nicht enthalten, nicht berücksichtigt werden können.

Den 27. Januar 1861.
K. Badaufsichtsbehörde.

Schorndorf. Fahrniß-Versteigerung.

In der Verlassenschaftsache der lebigen **Rosine Finninger** da hier wird in der Verkaufung des **Nothgerbers Ludwig Weil** die vorhandene Fahrniß gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, u. zw.:

Donnerstag 21. Februar d. J.
 von Vormittags 8 Uhr an

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand,

Freitag 22. Februar d. J.
 von Vormittags 8 Uhr an

Küchengehirr, Schreinwerk, worunter namentlich ein neuer birnbaumener Doaltisch, welcher sich besonders für einen Wirth eignen würde, gemeiner Hausrath und allerlei Borrath.

Schorndorf. Haus- und Güter-Verpachtung.

Von Seiten der Stadtpflege werden Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus hienach beschriebene Haus und Güterstücke im öffentlichen Aufstreich verpachtet, und zwar:

- 1) der lange Stall sammt Bühne beim ehemaligen obern Thor,